

# Aue am Wasserschloss wird aufgeweitet

*Karl-Peter Hellfritz erläutert Planungen zum Hochwasserschutz am Kaarbach*

■ **Bad Oeynhausen** (nic). Nördlich des Wasserschlosses Ovelgönne teilt sich der Kaarbach. Der Bach fließt entlang der Eidinghauser Straße und östlich des Schlossgrabens wird das Wasser über die sogenannte Umflut geleitet. „Das hier ist die letzte Schwachstelle, die wir in punkto Hochwasserschutz, im Norden haben“, sagt Karl-Peter Hellfritz vom Fachbereich Umweltschutz/Stadtplanung.

Bei dem Starkregen der vergangenen Woche war die Auto-

bahnbaustelle an der Eidinghauser Straße überflutet worden, auch in der Umflut stieg das Wasser bedrohlich.

Mitglieder des Freundeskreises des Wasserschlosses hatten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag an der Holzbrücke hinter dem Schloss gewacht. „Dann haben wir die Brücke abgebaut“, sagt Dieter Büssing vom Freundeskreis. „Wir wollen wissen, wo und wie wir die Brücke wieder aufbauen können.“ Die Aue soll in Höhe des

Sportplatzes und weiter südlich entlang des Radwegs aufgeweitet werden. „Dort, wo das Bachbett jetzt ein bis zwei Meter breit ist, soll es sich künftig acht bis 25 Meter ausdehnen können.“ Die Umflut wird ausgebaggert, der Radweg etwa einen Meter abgesenkt, so dass das Wasser in die Fläche kann.

Eine Aufweitung des alten Kaarbachs sei nicht möglich, da dort die Bebauung zu eng ist und von der Eidinghauser Straße zahlreiche kleine Brücken

über den Bach führen. „Die Brücken müssten alle erneuert werden“, so Hellfritz. Also wurde die Umflut überplant.

Das Planfeststellungsverfahren wird derzeit vom Kreis als Unterer Wasserbehörde bearbeitet. „Wenn wir den Beschluss haben, können wir die Fördermittel bei der Bezirksregierung beantragen“, erläutert Hellfritz. Auf der Prioritätenliste steht das Projekt bereits. Die Kosten für die Aufweitung werden insgesamt mit etwa 200.000 Euro ver-

anschlagt. Ende des Jahres dürfte der Beschluss vorliegen, so dass die Gelder beantragt und die Aufträge vergeben werden können. Die Maßnahme ist Teil des Weser-Werre-Else-Projekts, an dem Bad Oeynhausen seit fast zehn Jahren beteiligt ist.

Die erfolgreichen Maßnahmen des Projekts werden vom 15. bis 23. September in einer Ausstellung im Düsseldorfer Landtag zu sehen sein.



**Mehr Platz fürs Wasser:** Die Umflut südlich des Wasserschlosses soll aufgeweitet werden. Karl-Peter Hellfritz zeigt die Planungen.



**Hinterm Schloss:** Die Holzbrücke steht auf dem Parkplatz. Sie musste wegen des Hochwassers abgebaut werden.

FOTOS: NICOLE BLIESENER

## Die Bäche im Norden

■ Aus Richtung Nord fließt der Wulferdingsener Mühlenbach, aus Nordwesten kommt der Wulferdingsenerbach hinzu. In Eidinghausen vereinigt sich der Wulferdingsener Bach mit dem Öringener Bach zum Kaarbach. In den fließt wenig südlicher noch der Öxener Bach und der Mühlenbach. Der Kaarbach schlängelt sich durch Eidinghausener und Werster Siedlungsgebiet bis er in die Werre mündet. (nic)